

Intensive Begegnung mit der Kunst der Medici-Stadt



«David», Michelangelo



«Primavera», Botticelli



Innenhof der Uffizien

Eine intensive Begegnung mit den Kunststätten der Medici-Stadt am Arno: Hier wurden in Romanik und Renaissance bis heute gültige Massstäbe für Schönheit und sichtbar gewordenen Geist gesetzt: Michelangelo, Leonardo und Raffael waren hier, aber auch Masaccio, Brunelleschi, Donatello und viele andere, die den Weltruhm von Florenz begründet haben. Ihre Werke lassen sich vor Ort als ästhetisches Abenteuer der Einbildungskraft erleben.

REISEPROGRAMM

1. Tag (So): Benvenuti a Firenze!

Zugfahrt nach Florenz, wo wir am frühen Nachmittag ankommen. Nach dem Hotelbezug besuchen wir je nach Wetterlage ein erstes Florenz Highlight. Von der anmutigen romanischen Basilika San Miniato aus überblicken wir die ganze Pracht der Arnstadt. 5 Übernachtungen im zentral gelegenen Hotel

2. Tag (Mo): Palazzo Bargello & Bettelordenskirche

Die hochkarätige Skulpturensammlung des Palazzo del Bargello präsentiert in reich geschmückten Räumen unter anderem Michelangelos Bacchus und Donatellos David. Im Dominikanerkloster von Santa Maria Novella entdecken wir Meisterwerke von Giotto über Masaccio bis zum bizarren Drachen Filippino Lippis.

3. Tag (Di): Erlebnis Uffizien & «naked versus nude»

Der Vormittag gehört den Uffizien: Das berühmteste Museum der Stadt bietet eine einmalige Bilderschau mit Giotto, Botticelli, Michelangelo, Leonardo und anderen Grössen der italienischen Malerei. Im Kontrast dazu schauen wir uns am Nachmittag in der Accademia die berühmteste Skulptur der Welt an: Michelangelos splitternackten David.

4. Tag (Mi): Dominikaner und Franziskaner

Im Dominikanerkloster und Museum von San Marco werden Malkunst und fromme Praxis des vielgeliebten

Fra Angelico gleichermaßen erfahrbar. Vom Städtchen Fiesole aus schweift unser Blick über Florenz bis weit in die Toskana hinein. Die Franziskanerabtei von Santa Croce vermittelt uns eindrucksvoll die prächtige Selbstinszenierung eines Bettelordens Klosters mit Werken von Giotto bis Brunelleschi.

5. Tag (Do): Florenz versus Pisa

Gleich hinter der weltberühmten Kathedrale Santa Maria del Fiore schauen wir uns im inspirierenden Dommuseum an, welche hervorragende Rolle die Kunst beim Dombau einnahm, u.a. mit Werken von Michelangelo und Donatello. Am Nachmittag fahren wir mit dem Zug nach Pisa und erleben auf dem einzigartigen Platz der Wunder ('Campo dei Miracoli'), was die ewige Konkurrentin am Arno seit dem Mittelalter den Florentinern in Sachen Kunst und Architektur entgegenzusetzen hat!

6. Tag (Fr): Das geistliche Heil der Medici

In der Gestaltung der Neuen Sakristei von San Lorenzo erschuf Michelangelo eines seiner gewaltigsten und zugleich verstörendsten Werke: Was ist hier noch schwellende Physis, was schon reine Allegorie? In San Lorenzo selbst begegnen wir mit der Alten Sakristei noch einmal der brillanten Gestaltungskraft Brunelleschis. Am frühen Nachmittag Rückreise im Zug nach Zürich.

KONZEPT & LEITUNG:

Stephan Sievers



Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem thematischen Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen. Präzises Hinsehen, philosophisches Erwägen, historisches Vernetzen und dann irgendwann: En Guete und Zum Wohl!

6 REISETAGE

23.02. - 28.02.2025 (Sonntag bis Freitag)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 18

Fr. 2080.–

Fr. 270.–

LEISTUNGEN

- Zugfahrten in 1. Klasse Zürich – Florenz (via Mailand) retour, Basis Halbtax
- 5 Übernachtungen in gutem Mittelklasshotel
- Eintritte und Besichtigungen
- Frühstück, 3 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation



Abendstimmung über Florenz